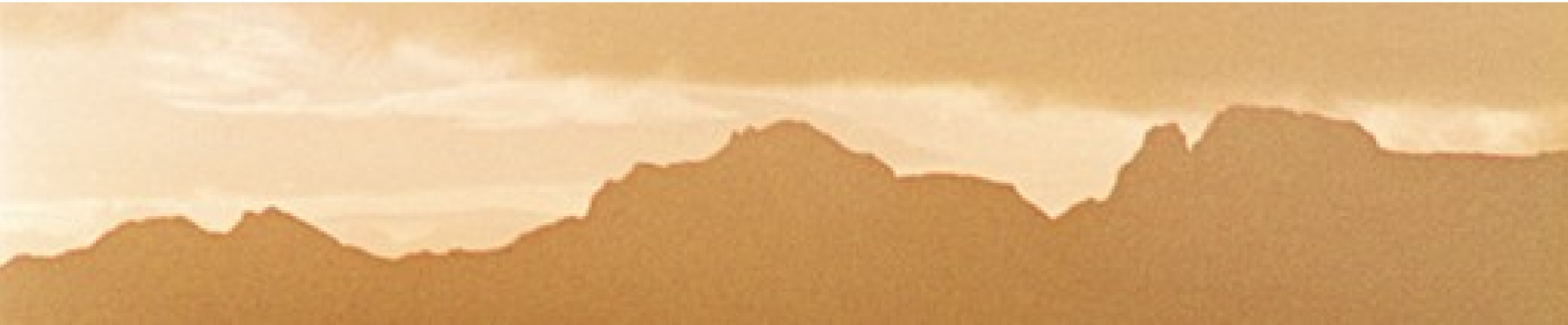


Tagung Technologieförderung industrieller Prozesse 3. April 2006

Strategie EnergieSchweiz und Bedeutung Bereich Industrie & Dienstleistungen



Andreas Mörikofer , BFE, Leiter Bereich Industrie & DL

Strategie EnergieSchweiz 2. Halbzeit 2006-10

– Ziele und Schwerpunkte

Klimaziel: Die CO₂-Emissionen sind bis 2010 um 10% zu senken (Basis 1990)

Effizienzziel (Elektrizität): Beschränkung des Mehrkonsums auf maximal 5% gegenüber dem Jahr 2000

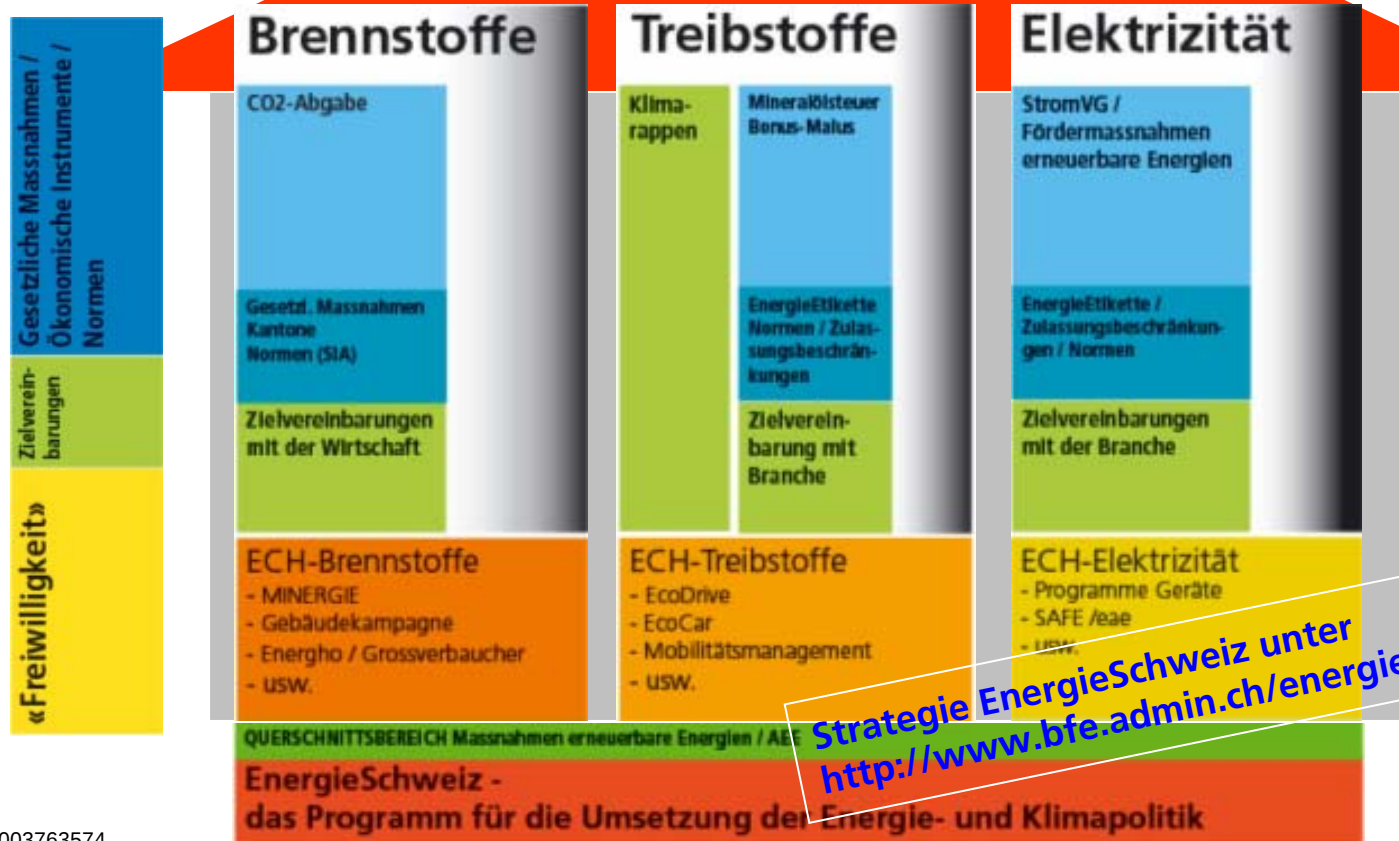
Ziel erneuerbare Energie: Strom +0.5 TWh (entspricht 5.7% der Jahresleistung KKW Leibstadt), Wärme +0.8 TWh (entspricht rund 950 Öltankwagen)

Die fünf Schwerpunkte:

- Gebäudemodernisierung
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Geräte / Motoren
- Rationelle Energie- und Abwärmenutzung in Industrie und Dienstlg.
- Energieeffiziente Mobilität

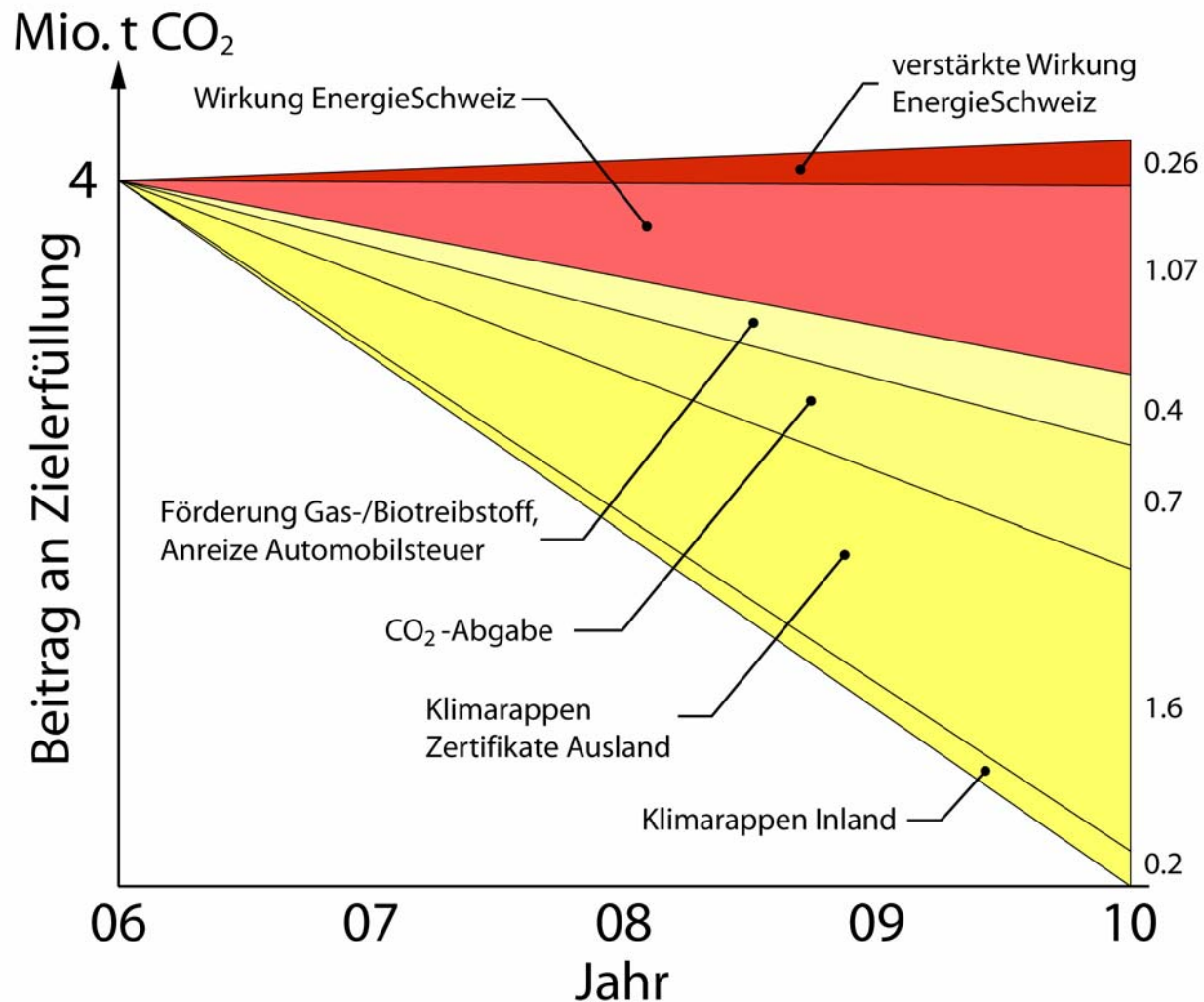
EnergieSchweiz im energiepolitischen Umfeld – freiwillige und gesetzliche Massnahmen

EnergieSchweiz - 2006 - 2010 : Teil eines Gesamtsystems

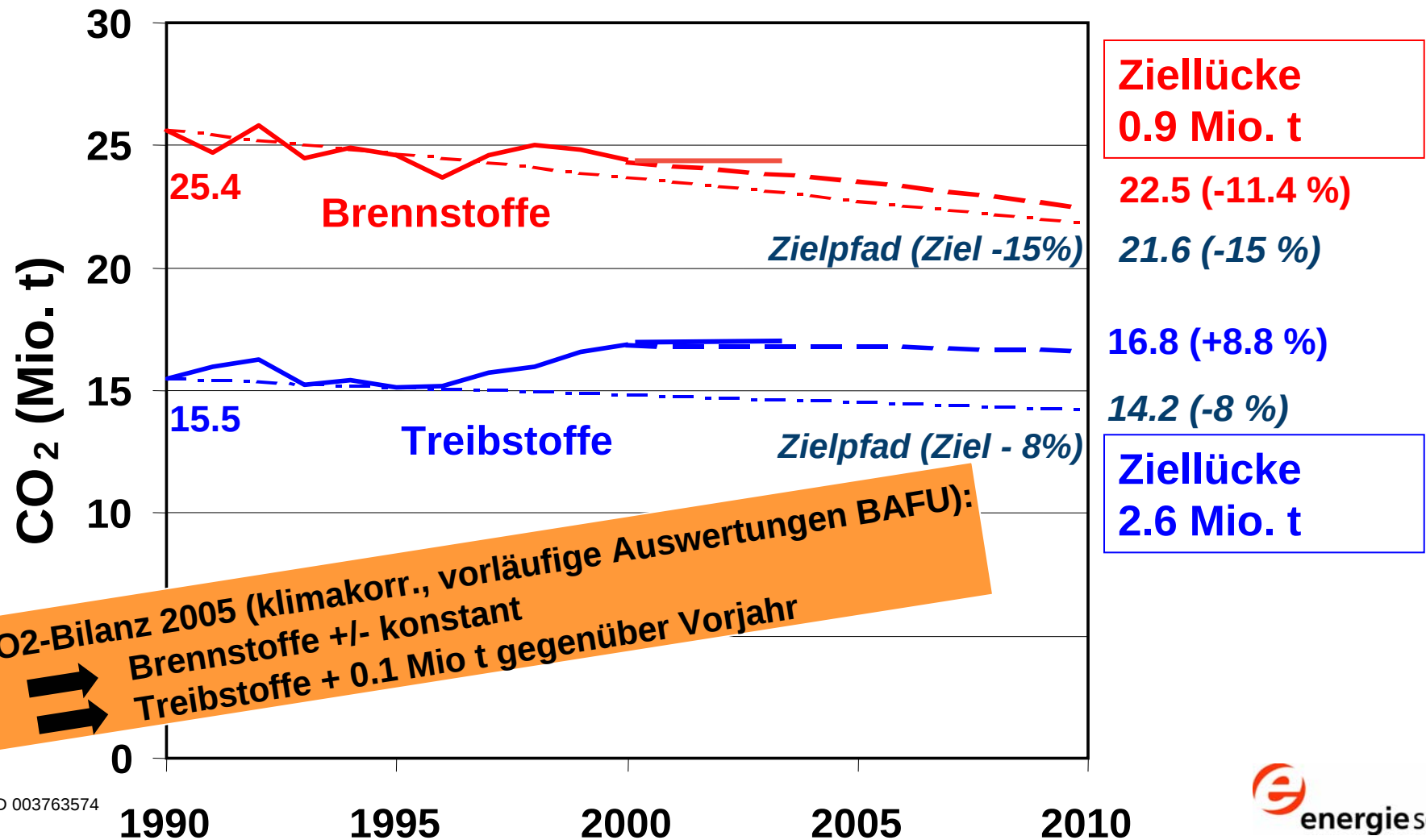


Strategie EnergieSchweiz unter
<http://www.bfe.admin.ch/energie/00553/index.html?lang=de>

Zielbeiträge von EnergieSchweiz und andern Massnahmen



CO₂-Perspektiven (Stand 2004/Trend 2005)



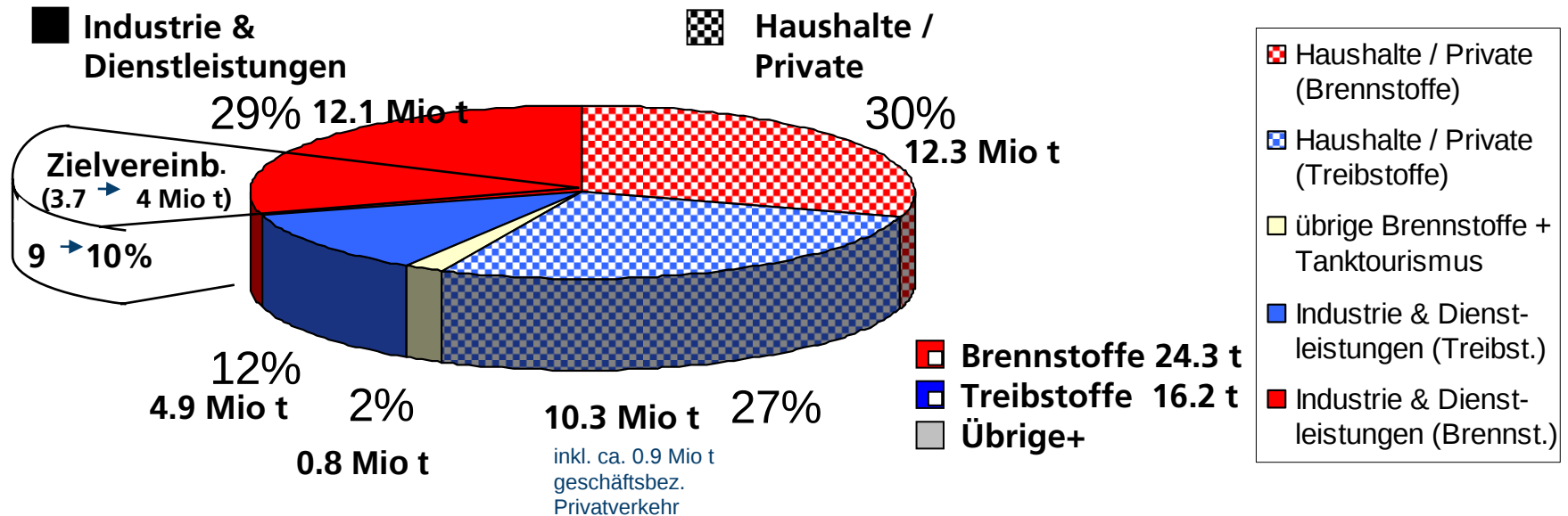
Drohende Zielverfehlung bei Errosion der geplanten Massnahmen!



Zielvereinbarungen der Wirtschaft – Bedeutung

CO₂-Emissionen Schweiz 2004

total 41.3 Mio t CO₂ (energetische Emissionen)



Quelle: CO₂- Inventar BUWAL 2003, Verkehrsmodell Infrac und und Abschätzung gemäss Mikrozensus Mobilität 2000 (ARE) – vorläufige Abgrenzungen

Freiwillige Zielvereinbarungen mit der Wirtschaft – Stand März 2006

- Zielvereinbarung cemsuisse (per Ende 2000 total 654 t CO₂) am 10. Febr. 2003 unterzeichnet.
- 45 Gruppen der Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW per 19. April 2004 auditiert (total 2.4 Mio t CO₂ bezüglich Brennstoffen).
- April 04 – März 06: weitere 20 Gruppen auditiert + 5 Gruppen im Audit, d.h. total 70 EnAW-Gruppen in ZV!
 - ➔ Total 3.7 Mio t CO₂ bzw. 37% der CH-Wirtschaft in Zielvereinb. (Brennstoffe), davon ca. 85% Verpflichteter.
 - ➔ Ziel 2010: rund 50 % der Wirtschaft in ZV und Effizienzprogramme eingebunden (CO₂-Abgabe eingeführt!)

Zielvereinbarungen EnAW März 2006

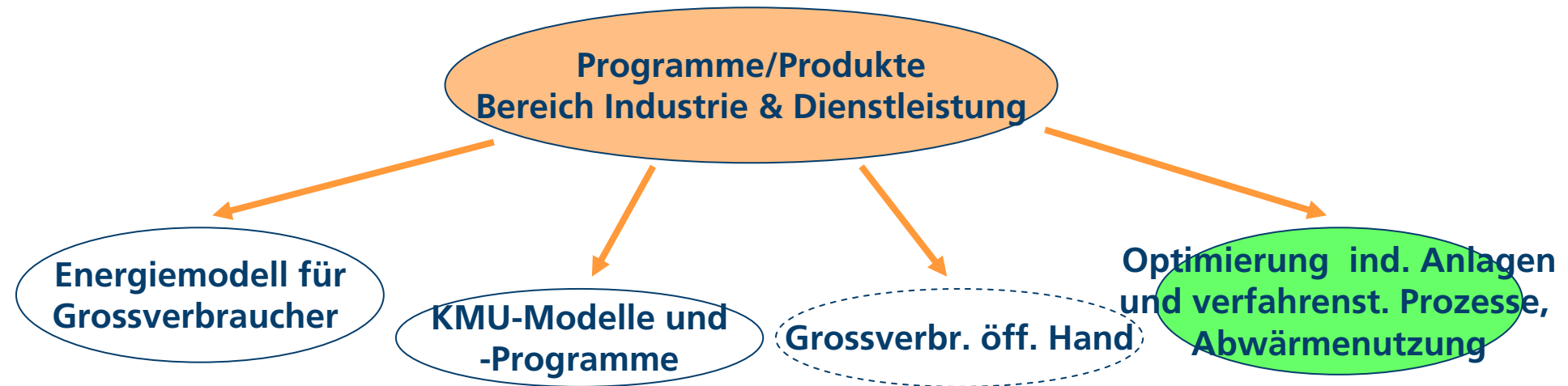
	Basisjahr 1990	Ausgangsj. 2000	Zieljahr 2010 Prognose unbeeinfl. Entwick- lung	Zieljahr 2010 Prognose Einspa- rung/ Pro- duktion	Zieljahr 2010 Zielwert	Zielwert 2010 GEV bzw. vgl. vgl. mit mit 1990 2000 (%) (%)	
	Statistik	Statistik					

GEV (MWh)	31'226'665	34'402'926	37'978'094	3'527'560	36'317'755	16.3	5.6
Energie-Effizienz (%)		100			110		
CO2-Fracht Brennstoffe effektiv	3'020'768	3'013'561	3'305'889	617'175	2'796'205	-7.4	-7.2
CO2-Fracht Brennstoffe WKK-korrig.	2'814'250	2'700'361	2'982'453	619'094	2'469'835	-12.2	-8.5
CO2-Intensität Brennst. effektiv (%)		100			82		
CO2-Intensität Brennst. WKK-korr. (%)		100			80		
CO2-Fracht Treibstoffe	196'768	217'715	240'836	42'689	198'147	0.7	-9.0
CO2-Intensität Treibstoffe (%)		100			82		

- ➔ CO2-Fracht Brennstoffe im Vergleich zu 1990 +/- stabil.
- ➔ Einsparungen basierend auf unbeeinflusste Entwicklung > 18%; durch Wachstum wird bedeutendes Einsparpotential aufgehoben.
- ➔ Einsparungen im Vergleich 2000 > 7 %; gegenüber ZV April 04 verbessert.
- ➔ Oelpreientwicklung und zusätzliche Anreize (Entschädigung für Uebererfüllung) Chance für höhere Einsparungen (ca. 10% vgl. mit 2000 ?).

Schwerpunkte Umsetzung/Massnahmen

2. Halbzeit EnergieSchweiz Industrie & DL



- ➔ Einsatz ZV-Modelle ausbauen/konsolidieren
 - ➔ KMU-Effizienzmodell einführen
 - ➔ KMU-Programme regional verankern
 - ➔ Grossverbraucherartikel Mod. 8
 - ➔ Betriebe der öff. Hand einbinden
 - ➔ Umsetzung forcieren (Aktionsprogramme, BOk/Abwärme, VTP)